

Taunusbote

Homburger Tageblatt.

Anzeiger für Bad Homburg v. d. Höhe

Der Taunusbote erscheint täglich außer an Sonn- und Feiertagen.

Vierteljahrspreis
für Homburg einschließlich
des Druckerlohn Mk. 2.50
bei der Post Mk. 2.25
einschließlich Bestellgebühr

Wochenkarten 20 Pfg.
Einzelne Nummern 10 Pfg.

Inserate kosten die fünf-
spaltige Zeile 15 Pfg., im
Reklamenteil 30 Pfg.

Der Anzeigenteil des Tau-
nusbote wird in Homburg
und Kirdorf auf Plakats-
tafeln ausgehängt.

Dem Taunusbote werden
folgende Gratisbeiträge
beigegeben:
Jeden Samstag:
Zufl. Unterhaltungsblatt
Mittwochs:
alle 14 Tage abwechselnd:
Mittlungen über Land-
und Hauswirtschaft oder
„Lustige Welt“
Die Ausgabe der Zeitung
erfolgt: 3 Uhr nachm.
Abonnements im
Wohnungs-Anzeiger
nach Ueberreicht.
**Redaktion und
Expedition:**
Audenstr. 1, Telefon 123

Zweites Blatt

Jöhnturm.

Novelle von G. M. Koderich.

Wochenlang schneite es auf das kleine Berg-
dorf herab, langsam und bedächtig, dick und
träge; mit einer trostlosen bleiernem Gleich-
gültigkeit. Das zerrissene Kaltgebirge hatte
seine ursprüngliche Form verloren; wurde
runder und weicher, da auch an seinen schroff-
sten, steilsten Wänden der weiße Schaum
stehen blieb. Und der Wald! Der arme, stöh-
nende Tannenwald in dem die tausend Bäume
jammerten und knarrten, in dem Schlitternd
und kraschend die schönsten Äste zu Boden
fielen. Es war nicht mehr zu ertragen, wann
würde der Himmel endlich ein Einsehen haben,
dachten sich die Bauern in ihren engen Stü-
ben, wenn sie kaum durch die kleinen Gitter-
fenster ins Freie sehen konnten. Alle Strohdä-
cher hatten dicke weiße Hauben auf und
manchmal knarrte es unheimlich im Gebü-
der alte Florian Lämmerer schlug immer schnell
ein Kreuz und murmelte: „Gott behüt' uns
vor an Unglück“, wenn es besonders unheim-
lich in den dicken Balken umging. — Der alte
Lämmerer! Nun er wäre einem jeden schön
gekommen, der sich unterstanden hätte, ihn
„alt“ zu nennen. Er, alt! Kaum daß er vier-
zig gewesen war. Aber freilich, der Blasi, der
einzige Sohn, dem war es nicht recht, daß
der Vater wieder heiraten wollte und daß
eine blutjunge Dirn ihren Einzug auf den
Hof hielt. Na, er sollte nur mucken! So
froh sein, wenn ein neues Weibsbild die Wirt-
schaft führt und dem Gesinde ordentlich auf
die Finger schaut; das kann die Co' scho, das
is gar a Reschel! Und jung und mollert, no
der Blasi soll seine Wunder erleben, wenn er
glaubt der Vater g'hört scho zum alten Eisen
und heiraten schickt si' allein für die Jungen!

Sollen nur er und seine Freunderln hintern
Rücken spötteln über'n narrischen Vater,
dem's Heiraten auf einmal ins Blut ein-
schießt.

Der Bauer sah auf dem Ofenbankerl und
memelte mit seinen gelben Zähnen an der
erloschenen Pfeife. Auf einmal sprang er
stuchend empor. „Drei Teifi hinent, da Hof
gehört mir, wenn der Blasi heuern will, so
er wo anders hingeh'n!“

Dann trat der Sohn in die Stube und
stapfte den Schnee von den großen Röhre-
feln; er hatte draußen gerade den Zugang
zum Stalle freigeschaufelt und schien übel-
launig zu sein.

„Vater, was is denn mit'm Essen, im Dorf
hat's scho zwölfe g'laut und bei uns tüht si
niz, wann ma si' von der Herrgottsfrüh an
radert, verdient ma si's, glaub i.“

„Geh aufi in d' Kuchel und frag die Veni-
drum, mi laß schön sein in Ruah, Blasi, das
geht mi garnix an.“

„Freili, freili“, spottete der Junge, „in
Ruah lassen, daß der Herr Bata sei Pfeifen
raucha kann und si um niz kümmern brauch,
unserana aber derf si' nur schinden —“

„Herrgottskrawast Bua!“

Blasi verzog den Mund spöttlich. „Ja, ja,
wo der Vater recht hat, hat er recht, er is scho
a alter Mann, 's wird Zeit, daß er in die
Ausnahm' geht, wenn er niz mehr schaffen
kann und bis z' Mittag im Bett rumsaulenz.“

„Höllischer Teifi, gib acht Blasi, daß ma
net die Hand austrischt, 's kunnt di leicht
reuen“, brauste Florian Lämmerer auf und
seine Augen funkelten drohend. Blasi aber
stellte sich in seiner ganzen wuchtigen Größe
vor den Vater herausfordernd hin und sagte
nichts anderes als: „Na!“ —

Der Bauer versuchte schon wieder zu be-
schwichtigen.

„Wast, Blasi, 's war ja nit bö's g'meint.
Gelt Bua, bis dann die Co' im Hof is, wirst
Dei Essen pünktli' kriegen, brauchst ganz ohne
Sorg' z' sein.“

Blasi schwarze Augen nahmen einen
lauernenden Ausdruck an.

„Der Vater is der ganz Schläue. Dem
ausgewachsenen Sohn verspricht er's Essen,
er aber nimmt sie's Weib und liegt im Bett.
An guten G'schmack hat scho der Bata, das muß
ma ihm fein lassen. Wie wars denn, wann i
die Krauthofer Co' heuern würd', wir pas-
saten do besser z'am und Du täts der Mutter,
Gott hab's selig, la Uneh'r' an; im Grab
müsstat sie si' umbreh'n, wenn's es sehen
kunnt, wie die Leut' mit den Fingern auf Di
zeigen werden und sagen: Schaut's, schaut's,
der alte, abbalzte Hahn kriegt wieder's Nar-
rische. Laht's Euch net auslachen, Vater, und
von der Co' scho gar net!“

„Blasius Ich hab g'hört, was die Leut'
reden, daß zwischen Euch beiden was los war,
da ist aber kein wahres Wort dran, das hat
mir die Co' versprochen.“

„So, dö's hat's wirkli tan?“

Der Bauer wuchs um einen Kopf empor
und drohte mit der knochigen Hand.

„Bua, was untersteht Di! I hab der Co'
ihr Wort. Ich bin a Mann, Du aber a
junger Kleeheupfer, der niz hat, womit er
Weib und Kinder dernähern kunnt.“

„Kinder a no, schau, Kinder, daran denkt
der Vater scho, da krieg i vielleicht gar no
kleane G'schwister. Und i soll da zuschau,
wenn dr Hof, der von rechtswegen scho mein
g'hört —“

„A Schmar'n g'hört Dir.“

Der Junge schrie: „Vater, dö's sag ich Enf,
entweder i bin Euer Sohn oder ihr heiratet
die Co'! Eins von beiden, i bleib net da und
schau ma die Wirtschaft an.“

„Kannst ja geh'n, 's Tor steht allzeit offen.“

Er wandte sich und lehrte dem Jungen
Rücken zu; drehte sich aber wieder um.
„Daß Du's nur weißt, Blasi, vierzehn
nach Lichtmeß is Hochzeit, da kommt die
ins Haus. Das ist mei unabänderlicher
Ueberleg ders daweil.“

Himmelhoch kraschend die Tür ins Schloß
steckte die Hände in die Hosentaschen
stapfte breitpurig durch die tieferliegenden
Dorfstraße dem Wirtshause zu. —

Himmelhoch streckten die weißen Bege-
Riesleiber und standen ernst und geläh-
rings um das kleine Dorf, das nur durch eine
schmalen Paß, den die Landstraße berührte,
mit der Außenwelt verbunden war. Das
jezt freilich alles aufgehört, kein Pferd
in dem meterhohen Schnee ein Weitz-
men finden. Als Nahrung mühten die
speichernden Wintervorräte herhalten, von
den kam nichts dazu. Alle Menschen in
Sprachen nur über den unerhörten Schneefall
an einen ähnlichen konten sich selbst die
Leute, alle Großväter und Urgroßväter,
den ganzen Tag untätig auf der
haften und vor sich hindöselten, nicht er-
Der beleibte Dorfpfarrer (woher er bei
armen Gemeinde seine Beibitheit
wußte niemand zu sagen) stimmte am
tag in der Kirche ein Bittgebet an, daß
stebe Herrgott so vernünftig sein solle, der
meinde ein Unglück zu ersparen, der
Ende mühten ja auch alle Vorräte zu
gehen, wenn der Schneefall nicht nachließ,
jeder Bauer gezwungen wäre, sich von
eigenen Fett zu ernähren.

Es schneite, schneite ununterbrochen
still und stödig, bald wirbelnd und
Der Himmel war ein leicht ockerfarbiges
und weiß waren die Straße, die Höfen,
Felder und der Tannenwald. Das
Wild lief bis ins Dorf hina und
mein vertraut. Es war sehr merkwürdig
Himmel und Erden.

Künstliche „Höhen Sonne“



Ueberraschend schnelle Hebung des Allgemein-
findens bei den meisten Krankheiten. Beseitigung
der Schmerzen, Appetit- und Schlaflosigkeit.
Beste Erfolge, wo andere Behandlungsmethoden
sagen: bei Arterien-Verkalkung, Herz-, Lungen-,
Nerven-, Haut- und rheumatischen Leiden. —
zende Begutachtung durch die ärztlichen Autori-
täten Professor König-Marburg, Professor Valpurg
Heidelberg, Professor Jessioneck-Giessen u. a.
Ständige Benützung von Mitgliedern der
Ortskrankenkasse. Minderbemittelte genießen
günstigung. Aerztliche Leitung.
Institut für Bestrahlungstherapie Lange Melle 5.
Haltestelle Gasanstalt. Tel. 10

Landgräflich Hess. concess.

Landesbank

Homburg vor der Höhe.

Vorschüsse auf Wertpapiere
Discontierung von Wechseln

Eröffnung von Conto-Correnten und
provisionsfreien Checkrechnungen

Annahme von Spareinlagen

An- u. Verkauf von Wertpapieren,
Checks und Wechseln

auf ausländische Plätze.

Aufbewahrung und Verwaltung von
Wertpapieren und Wertsachen.

Vermietung von Safes in unserer feuer-
u. einbruchssicheren Stahlkammer.



Singer

Familien-Nähmaschinen
sind hervorragend in Dauer und
Leistungsfähigkeit
Unbegrenzte Garantie.
Reparaturen außer Ersatzteilen
kostenlos. (3551)

Reines Kernseifenpulver M 5.—
prima Seifenpulver M 4.—
Seifenpulver M 3.—

das 10 Pfund Säckchen empfehlen

Bier & Henning Seifenfabrik.

Wo nicht zu haben, direkt von den Fabrikanten. (3642)
Unsere sämtlichen Fabrikate, sind, wie bisher, garantiert tran-
und chlorfrei.

Damen- u. Kinderhüte

aus Samt, Filz u. Velour grosse Posten nur allerneueste
Formen und Modelle, sowie Blumen, Federn, Bänder, Hand-
schuhe und Spitzenkragen zu billigen Preisen

Kirdorferstrasse 43.

- 1 Sofa eichen
- 2 Sessel
- 1 Waschtisch
- 1 Kleiderschrank.
- 1 Offiziermantel gr. F.

und anderes mehr.
billig zu verkaufen.
3914) Mühlberg 14.

Schöne
3 Zimmerwohnung
mit großer Küche, Keller,
raum und Gartenanteil
Preis von 200 Mark jährlich
1. Dezember zu vermieten,
Stallungen.

Obermühle am Webers-
2 3 Zimmerwohnung
mit Küche u. allem Zubehör.
Licht zu vermieten
Waisenhausstrasse

Fuhrmann

für Langholz gesucht für
später gegen guten Lohn
F. W. Creutz, Dampf-
Bad Homburg v. d. Höhe
Eine leizbare
zu vermieten

von Frau Elsa Rehtopf-Westen... Herr Paul Rehtopf, Mitglied der Hofoper, ein Bunter Abend...

nächste Vorstellung im Theater... Schauspieler von Karl Schüler gegeben.

Wahlen zur Landwirtschaftskammer... Wahlberechtigten Wahlen zur Landwirtschaftskammer...

den Verkauf von Butter erscheint... heutigen Anzeigenteil eine Besichtigung des hiesigen Magistrates...

Höchstpreis für Weizenmehl im... in hiesiger Stadt ab 1. Novbr. festgesetzt.

für Kupferkessel etc. Auf Wunsch... darauf aufmerksam, daß es nunmehr jetzt Bestellungen für Ersatz...

Münzensammler. Die neuen... Geor. s. Thaler, die aus Anlaß der hundertjährigen Zugehörigkeit...

Stand der Maul- und Klauen... erreicht waren 40 Orte in 13 Kreisen...

das Kino. Laut Anzeige gelangt... Sonntag, nachmittags 5 und abends 8 Uhr...

die Handlung sebst ist... dargestellt. Niemand verläumdet...

Wasserspiele. Theater Frankfurt a. M. Spiel... Sonntag, den 31. Oktober...

Wasserspiele. Theater Frankfurt a. M. Spiel... Sonntag, den 31. Oktober...

Wasserspiele. Theater Frankfurt a. M. Spiel... Sonntag, den 31. Oktober...

Wasserspiele. Theater Frankfurt a. M. Spiel... Sonntag, den 31. Oktober...

Wasserspiele. Theater Frankfurt a. M. Spiel... Sonntag, den 31. Oktober...

Wasserspiele. Theater Frankfurt a. M. Spiel... Sonntag, den 31. Oktober...

Wasserspiele. Theater Frankfurt a. M. Spiel... Sonntag, den 31. Oktober...

Wasserspiele. Theater Frankfurt a. M. Spiel... Sonntag, den 31. Oktober...

Wasserspiele. Theater Frankfurt a. M. Spiel... Sonntag, den 31. Oktober...

Wasserspiele. Theater Frankfurt a. M. Spiel... Sonntag, den 31. Oktober...

Wasserspiele. Theater Frankfurt a. M. Spiel... Sonntag, den 31. Oktober...

- 3. Domino Gavotte Oelschlegel
4. Potpourri a. d. Opte. „Der Feldprediger“ Millöcker
5. Orientrosen. Walzer Jvanovici
6. Liebestraum Blon
7. Lockenköpfchen Powell

Abends 8 Uhr: im Konzertsaal: Leitung: Herr I. Schulz, städt. Kapellm.

- 1. Deutschlands Stolz! Marsch Hüttenberger
2. Ouverture „Die Belagerung von Corinth“ Rossini
3. Ave Maria Schubert
4. Fantasie aus der Op. „Rienzi“ Wagner
5. Ouverture zur Oper „Mignon“ Thomas
6. Zigaritta. Walzer über rumänische Weisen F. Wagner
7. a. Traumverloren Blon
b. Liebestraum nach dem Balle Czibulka
8. Musikalisches Füllhorn. Potpourri Kral

Im Spielsaal. Von 4 1/2 - 6 1/2 Uhr Nachmittags und 8-10 Uhr Abends Lichtspielvorführungen.

Montag, 1. November. Nachmittags 4 Uhr in der Wandelhalle. Leitung: Herr Konzertmeister C. Wünsche.

- 1. Feurig Blut. Marsch Vollstedt
2. Ouverture z. Op. „Die Zigeunerin“ Balfe
3. Allerseelen. Lied Lassen
4. Deutsche Volkslieder. Potpourri
5. Wo meine Wiege stand. Walzer Ziehrer
6. Wiegenlied Meyer-Hellmund
7. Ganz dein. Polka Heyer

Abends 8 Uhr: 1. Auf Kommando! Marsch Schrammel
2. Czokonav-Ouverture Keler-Bela
3. Künstlerliebe. Serenad Gaal
4. Potpourri aus der Op. Der Troubadour Verdi

- 5. Liebeswalzer Moszkowsky
6. Mandolineständchen Jungmann
7. Potpourri a. d. Opte. Donna Juanita Suppe
8. Die Wachtparade kommt! Eilenberg

Stadt Bad Homburg v. d. H. Marktbericht für die Zeit vom 25. bis 30. Oktbr. 1915.

Table with 4 columns: Waren-Bezeichnung, Menge, Preis, and other details. Includes categories like Gemüse, Obst, and Sonstige Lebensmittel.

Aus der Nachbarschaft. Berlin, 29. Okt. Der gestrige Schneefall hat hier eine ununterbrochene, hellen-eise...

Ein solches Ereignis ist hier seit vielen Jahren nicht beobachtet worden. Da auch gleichzeitig eine erhebliche Kälte einsetzte...

Aus aller Welt.

Berlin, 29. Okt. Die „B. Z.“ meldet aus Karlsruhe: Der große Leobstein-Tunnel zwischen Hohann und Auferberg an der Lötschbergbahn ist gestern durchschlagend worden.

Brandunglück in einer amerikanischen Schule. New York, 29. Okt. Die katholische Parochialschule in Peabody (Massachusetts) ist niedergebrannt.

Literatur. Zu deutschem Sang ein deutscher Klang! Mit diesen Mahnruf ist vor kurzem eine „Neue deutsche Volkshymne“ erschienen...

Telegramme. Gegen den Sonderfrieden. Amsterdam, 30. Okt. (T. U.) Reuter meldet amtlich: Der japanische Botschafter in London unterzeichnete am 19. Oktober einen Vertrag...

Kirchliche Anzeigen. Gottesdienst in der evang. Erlöserkirche. Am 22. Sonntag nach Trinit., den 31. Oktober. Reformationst.

Gottesdienst in der evang. Gedächtniskirche. Am 22. Sonntag nach Trinit., den 31. Oktober. Reformationst.

Gottesdienst-Ordnung der katholischen Pfarrei Mariä Himmelfahrt zu Bad Homburg. Sonntag, den 31. Oktober, (23. Sonntag nach Pfingsten) morgens 6 1/2 Uhr: Frühmesse nach besonderer Meinung; 8 Uhr: hl. Messe...

Montag, den 1. Nov., Allerheiligen (gebotener Feiertag, Kriegsbettag, morgens 6 Uhr: Aussegnung des All-Heiligsten und 1. Vertilgung; Austellung der hl. Kommunion der schulpflichtigen Kommunionanten; 7 1/2 Uhr: Frühmesse für Lehrer J. Urban aus Hochheim 8 Uhr: hl. Messe; 9 1/2 Uhr: feierliches Hochamt mit Predigt; 11 1/2 Uhr: heil. Messe; - Nachmittags 2 Uhr: Schluß des Bettags; - 4 Uhr: Predigt und Andacht auf dem Friedhof und Einsegnung der Gräber.

Dienstag, den 2. Nov., Allerheiligen, morgens 7 1/2 Uhr: hl. Messe; 7 1/2 Uhr: 2. hl. Messe; 8 Uhr: Seelenamt für alle armen Seelen. Mittwoch, den 3. Nov., morgens 7 Uhr: Seelenamt für die gefallenen Krieger der Pfarrei.

Freitag, den 5. Nov., morgens 7 Uhr: Segensamt zu Ehren des hl. Herzogs Jezu. Samstag, den 6. Nov., morgens 7 Uhr: gestiftete heil. Messe für Heinrich Woblegka.

Gottesdienst-Ordnung der kathol. Pfarrei St. Johannes der Täufer Bad Homburg Riedorf. Sonntag 7 Uhr: Frühmesse, 9 Uhr Vorm.: Hochamt m. Predigt, 1 1/2 Uhr nachm. Andacht.

Evangel. Jünglings- und Männerverein - Homburg. Vereinsraum: Kirchenaal der Erlöserkirche. Sonntag, den 31. Okt., abends 8 Uhr Reformationst. Besuch des Jugendpflegers Herrn Gruber.

Allgemeine Ortskrankenkasse zu Bad Homburg vor der Höhe. In der Zeit vom 18 bis 23. Oktober wurden von 141 erkrankten und erwerbsunfähigen Kassenmitgliedern 113 Mitglieder durch die Kassenärzte behandelt.

Werke von Hans Eichelbach, zu beziehen durch jede Buchhandlung. Der Volksverächter. Makkabäerroman. Neunte Auflage. Brosch. 5 M., geb. 6 M.

Die Armen und Glenden. Novellen. Dritte Auflage. Brosch. 4 M., geb. 5 M. Die beiden Werks. Novelle. Vierzehnte Auflage. Brosch. 1 M., geb. 1.50 M.

Der heutige Tagesbericht war bis zur Drucklegung des Blattes noch nicht eingetroffen.

Advertisement for Anker's Soda and other household goods, including a list of products and prices.

Advertisement for 'Höchstpreis für Weizenmehl im Kleinhandel' (Highest price for wheat flour in retail), including details about the regulation and contact information for the Magistrate.

Advertisement for 'Borzüglichen Apfelwein' (Superior Apple Wine) and 'Hausmacher Schlacht' (Home-made Slaughter), featuring a Gedenk-Plakette (Commemorative Plaque) for fallen soldiers.

Verkauf von Butter.

Unter Bezugnahme auf die Bundesratsverordnung über die Einrichtung von Preisprüfungsstellen und die Versorgungsregelung vom 25. September 1915 sowie die Bundesratsverordnung über die Regelung der Butterpreise vom 22. Oktober und über die Festsetzung der Grundpreise für Butter und die Preisfestsetzung für den Weiterverkauf vom 24. Oktober 1915 sowie auf die Verordnung des Magistrats über die Festsetzung von Höchstpreisen für Milch, Butter und Brot wird in teilweiser Abänderung der letzten hiermit das folgende angeordnet.

Allgemeines.

1. Wer Butter im Kleinen verkaufen will, hat im Schaufenster und im Innern seines Verkaufsräumtes ein Plakat mit einer Aufschrift, ob es sich um Inlands- oder Auslandsbutter handelt, sowie den Preis für beide Sorten anzugeben.

2. Mehr als höchstens ein Pfund darf an den gleichen Käufer bis auf weiteres nicht abgegeben werden.

Auslandsbutter.

3. Auslandsbutter darf nur dann zu einem höheren als dem für einheimische Butter vom Magistrat festgesetzten Kleinverkaufspreis verkauft werden, wenn folgende Bedingungen eingehalten sind:

a) Im Originalblock darf Auslandsbutter nur verkauft werden, solange der Block den Stempel des Ursprungslandes trägt, b) Bei Verkauf in ausgeformten Stücken zu 1/2 oder 1 Pfund müssen die Packungen mit dem Kontrollstempel der Stadt versehen sein.

4. Der Kleinverkaufspreis für Auslandsbutter beträgt 2 55 Mark für das Pfund.

5. Die Herstellung der 1/2 Pfund und 1 Pfund Packungen darf nur von dem direkten Bezahler der Originalauslandsbutter unter Kontrolle eines städtischen Beauftragten geschehen. Dem städtischen Beauftragten ist die Butter vor Beginn der Arbeiten in Originalpackung vorzulegen und auf Verlangen die Herkunft durch Vorlage der Originalfrachtbriefe und der Originalrechnungen einwandfrei nachzuweisen. Dem Bezahler wird dann innerhalb der in Originalpackungen vorgewiesenen Mengen die gewünschte Anzahl Einschlagbogen abgestempelt. Die Verwendung der abgestempelten Bogen hat er dem städtischen Beauftragten durch Vorzeigen der Packungen nachzuweisen.

6. Ueber die abgestempelte Butter hat der Bezahler eine Liste zu führen, durch die nachzuweisen ist:

a) wieviel Butter unter Verwendung der von dem städtischen Beauftragten abgestempelten Einschlagbogen verpackt worden ist b) wieviel Butter er zum Verkauf in seinem Kleinhandelsgeschäft entnommen hat.

Die Einträge zu a) hat der städtische Beauftragte durch Besichtigung seines Namens zu bestätigen.

7) Soweit die Auslandsbutter bereits ausgeformt und verpackt ist, kann sie auf Antrag des Besitzers nachträglich mit dem städtischen Kontrollstempel versehen werden, wenn der Besitzer glaubhaft nachweist, daß es sich tatsächlich um Auslandsbutter handelt und dies auf Erfordern durch Vorlage der Originalfrachtbriefe und der Originalrechnungen belegt.

8. Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnungen werden nach dem maßgebenden gesetzlichen Bestimmungen bestraft, insbesondere nach der Bundesratsverordnung gegen übermäßige Preissteigerungen vom 23. Juli 1915 und der Bundesratsverordnung über die Einrichtung von Preisprüfungsstellen und die Versorgungsregelung vom 25. Sept. 1915. Auch kann nach der Bundesratsverordnung über die Festhaltung unzuverlässiger Personen vom Handel vom 23. September 1915 Geschäften, die sich als unzuverlässig erweisen, der Handel untersagt werden. Ferner können die Vorräte eingezogen und die Beurteilung des Schuldigen öffentlich bekannt gemacht werden.

9. Diese Verordnung tritt am 1. November 1915 in Kraft.

Bad Homburg v. d. H., den 30. Okt. 1915. (3963)

Der Magistrat.
Lübke.

Die Auszahlung der Kriegsunterstützung

findet am **Dienstag den 2. November**

a für den Stadtbezirk Homburg von 8 1/2 — 12 Uhr vormittags und von 3—5 1/2 Uhr nachmittags

b für den Stadtbezirk Kirdorf an gleichem Tage von 3—5 1/2 Uhr nachmittags im Stadtverordneten-Sitzungssaal Katt. (3930)

Bad Homburg v. d. H., den 29. Oktober 1915.

Die Stadtkasse:
Rahn Schulze.

Schöne Neuheit und Erinnerung

Ringe in den Farben unserer Verbündeten bei **H. Klemann.**

8966)



Turnverein Gonzenheim.
Nachruf.

Den Heldentod fürs Vaterland starb in der Champagne (Frankreich) unser treuer Freund und gutes Turnermittglied

Herr Adolf Wagner II.

Der Verein verliert in dem Dahingegangenen einen guten, fleißigen Turner, welcher schon 10 Jahre ununterbrochen dem Verein sehr gute Dienste leistete. Deshalb sichern wir ihm auch ein dauerndes, ehrendes, dankbares Gedenken.

Der Vorstand.

8962)

Kurhaus-Spielsaal Bad Homburg.

Lichtspiel-Vorführungen.

Spielplan für Sonntag, den 31. Oktober 1915

von 4 1/2—6 1/2 Uhr Nachmittags

Kriegsaufnahmen

Die Marine als Wehrmacht Aktuell

Zofia Drama in 4 Akten (Kriegs-Terfahrten eines Kindes)

Einlage

Die Einnahme von Przemysl durch die Verbündeten

Abends von 8—10 Uhr

(3954)

Kriegsaufnahmen

Zofia Drama in 4 Akten (Kriegs-Terfahrten eines Kindes)

Wenn man hummeln geht Komödie

Die Einnahme von Przemysl durch die Verbündeten

Albert kann nicht nießen Komödie

Änderungen vorbehalten. Klavierbegleitung.

Von 4 1/2—6 1/2 Uhr haben auch Kinder Zutritt Preise der Plätze: nummeriert 1 M., nicht nummeriert 0,50 M.

Militär und Kinder halbe Preise.

Vorverkauf im Cigaretten-Geschäft Louisenstraße 26.

Hardtvald = Restaurant.

Morgen, Sonntag 31. Oktober,

Große Kino-Vorführungen

nachmittags 4 und abends 8 Uhr.

Fesselnde Dramas,

Kriegsbilder vom östl. u. westl. Kriegsschauplatz.

Natur-Aufnahmen in bunter Reihenfolge etc.

Zu zahlreichem Besuche ladet höflich ein

G. Scheller.

2410)

Allerheiligen

Grosse Auswahl in

Trauerkränze

Erica und kleine Tannen.

Sonntag bis 6 Uhr geöffnet.

Blumenhaus Müller Louisenstr. 74.

Der Ertrag des Optertages

für kriegsgefangene Deutsche in Rußland

im Obertaunuskreis, abgeschlossen am 20. 10. 15, war in

I. Bad Homburg mit Gonzenheim und Dornholzhausen abzüglich

Unkosten	Mk.	3383.13
Königstein	"	600.—
Seulberg	"	358.—
Eppstein	"	181.50
Fischbach	"	110.—
Falkenstein	"	223.65
v. Bürgermeister a. D. Garnier, Friedrichsdorf	"	5.—
	Mk.	4861.28

das an die Kreisparkasse abgeführt wurde und dem Ausschuß für deutsche Civil- und Kriegsgefangene in Rußland, (sibirisches Konto) überwiesen worden ist.

II. Direkt an die Kriegsgefangenen Fürsorgestelle nach Frankfurt a. M. wurden eingezahlt von:

Neuenhain	Mk.	205.—
Eronberg	"	1000.—
Al. Schwalbach	"	125.—
Oberursel	"	1100.—
	Mk.	2430.—

Gesamtergebnis Mk. 7291.28

Für den Ausschuß:

Das Kreiskomitee. Der Zweigverein vom Roten Kreuz Kreisverband des Vaterländischen Frauenvereins.

Aufträge

für Ersatz beschlagnahmter Kupferkessel und Wasserschiffe werden schnellstens erledigt (3953)

Grosses Lager

H. S. Wiesenthal Söhne

Eisenhandlung Elisabethenstrasse 4.

Optisches Institut

Louisenstr. 43 1/2 **J. Löwenstein** Telefon 380

Reichhaltiges Lager in

Brillen u. Pincenez, Feldstechern, Kompassen, Thermometer und Barometern.



Anfertigung von Augengläsern nach ärztl. Vorschrift, sowie gewissenhafte u. korrekte Anmessung von Brillen und Pincenez.

Lieferung von Krankenkassen-Brillen.

Besondere gerichtete Reparaturwerkstätte für (3870)

Optik und Glasschleiferei mit Motorbetrieb.

Glück's Lichtspiel

Bad Homburg - Kirdorf

Kirdorferstrasse 42.

Nur

2 Vorstellungen

Mittag ab 5 und Abends 8 1/2

Die Verlobten

Grösster historischer Kessel der Gegenwart in 6 Akten. Spieldauer ungefähr 1 1/2 Stunden. Wegen allzugroßem Andrang des Abends keine Nachmittags-Vorstellung zu achten.

Evangelischer

Arbeitervere

Monatsversammlung

Montag, den 1. November

abends 9 Uhr im Kirdorf

3323

Der Vorstand

MIS-farbene Zähne

weiß zu bleichen wird in techn. Mundschau. Chloroform empfohlen. Benutzt Zahnpulver, auch gegen Zahngeschw. u. Zahneitosen, geruchlos.

unschädlich f. d. Zahneimw. 60 u. 1 M. Probieren! — Ueberall erhältlich.

Barf. Karl Aeh, 3323

Wein

Publgeschäft

besteht sich für diesen

in meiner Wohnung

Louisenstr. 3959) J. Müller

Tüchtige

Smokarbeiter

sofort gesucht

B. Fuchs, Handwerker-Kalserstr. 14. Fr.

Kräftiger Bau

und ein Lehrli

gesucht

Moritz Rosen, Rognat- und Eisen-Schöne Aussicht

Tüchtiger Sch

gesucht

H. Sch

Sauberer Ba

gegen hohen Lohn

Pfaffenbach, 3971a

Hausarbeit f.

Wochentl. bis 10 Uhr

Lichte dauernde Beschäftigung 40 S in Wetzlar Leipzig Wettinerstr. 24

Wohnung

4—5 Zimmer part. sofort oder 1. Januar 3971a

Dorotheenstr.

Kleine Wohn

2 Zimmer, Kammer, und Wasser monatlich fort zu vermieten.

Dorotheenstr.

In der gestrige

Zeitung von Franz Müller ist durch Verleumdung „Sohn“ weggesch